

CSV

**Chrēschtlech Sozial
Vollektspartei**



Wahlprogramm der
Christlich Sozialen Volkspartei
zur Europawahl

Europapolitik ist Innenpolitik

Die Zeiten, wo für europäische Fragen ausschließlich die Außenpolitik zuständig war, sind längst vorbei. Heute greift die Europapolitik in wesentliche Aspekte des nationalen Geschehens ein: Soziales, Umwelt, Landwirtschaft, Währung, Wirtschaft...

Deshalb wird die CSV dafür sorgen, daß die europapolitischen Entscheidungen den spezifischen Interessen Luxemburgs Rechnung tragen. Um dies zu erreichen, verfügt die CSV über erfahrene Politiker, die die Bedürfnisse Luxemburgs kennen, die in Europa ernstgenommen werden, und die deshalb die Position unseres Landes sowohl im Europäischen Ministerrat als auch im Europaparlament optimal vertreten können.

Staark fir Lëtzebuerg
Staark an Europa

Europapolitik ist Friedenspolitik

Nach Jahrhunderten mörderischer Kriege hat die europäische Einigung uns 50 Jahre Frieden und Freiheit gebracht. An dem Erreichten waren und sind namhafte CSV-Politiker (von Joseph Bech über Pierre Werner bis hin zu Jacques Santer und Jean-Claude Juncker) wesentlich beteiligt.

Jetzt gilt es diese Errungenschaften dauerhaft abzusichern und den Grundsatz "Nie wieder Krieg" durch den Zusatz "Nie wieder Trennung in Europa" zu vervollständigen. Dafür zeichnet die neue Generation von CSV-Politikern verantwortlich.

Die CSV sieht in der Erweiterung der Union eine Verpflichtung gegenüber den Menschen und die historische Chance, den europäischen Kontinent mit sich selbst zu versöhnen und somit eine zusätzliche Sicherheitsgarantie für die kommenden Generationen zu bieten.

Die CSV wird dafür eintreten, daß die EU-Erweiterung schrittweise, nach genau festgelegten und objektiven Kriterien verwirklicht wird, damit der Erweiterungsprozeß den Zusammenhalt der Union nicht gefährdet und nicht beiderseitig zu wirtschaftlichen und sozialen Problemen führt.

Europapolitik ist Sozialpolitik

Für die CSV gehört die Weiterentwicklung des europäischen Sozialmodells zu einem wichtigen Pfeiler der Europapolitik, bei dem wirtschaftliche Effizienz mit sozialem Ausgleich gekoppelt werden muß und bei dem die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit als vorrangiges Ziel gilt.

Die auf dem Beschäftigungsgipfel in Luxemburg festgelegten Zielsetzungen müssen von konkreten Aktionen gefolgt werden, die sich in der Praxis, und nicht nur in feierlichen Erklärungen niederschlagen. In diesem Sinne setzt die CSV sich u.a. für einen europäischen Mindestlohn ein und fordert auch Mindestvorschriften beim Arbeitsrecht, um dem sozialen Dumping vorzubeugen.

In Luxemburg hat die CSV ein Frauenministerium geschaffen, um aktiv für die Besserstellung der Frauen zu wirken. Auch auf EU-Ebene setzt die CSV sich dafür ein, dass die Gleichbehandlung und Chancengleichheit von Frauen und Männern auf allen Gebieten respektiert und durchgeführt wird.

Für die CSV bedeutet Sozialpolitik auch Solidarität gegenüber benachteiligten Personen. Deshalb wird die CSV dafür sorgen, daß die Bekämpfung der Armut eine europäische Angelegenheit wird.

Europapolitik ist Solidarität

Europapolitik heißt wirtschaftlicher Fortschritt

Neben der Weiterentwicklung des europäischen Sozialmodells gilt es auch die Solidarität der reichen Regionen mit den entwicklungsbedürftigen Teilen Europas weiter zu praktizieren.

Einer ähnlichen Solidarität bedürfen die Beitrittskandidaten, damit sie schrittweise an das Entwicklungsniveau der EU-Länder herangeführt werden.

Das reiche Europa muß die armen Länder der Dritten Welt unterstützen. So wie die CSV dafür sorgte, den Luxemburger Beitrag zur Entwicklungshilfe stark zu erhöhen, wird sie sich auch auf europäischer Ebene für eine intensivere und wirksamere Hilfe für die ärmsten Länder einsetzen. Dabei will die CSV vorrangig in konkrete Hilfsprogramme investieren, die privaten Hilfsorganisationen unterstützen sowie für Kontrolle und Transparenz in der Entwicklungshilfe sorgen.

Für die CSV heißt Solidarität ebenso, daß bei den außenpolitischen Kontakten die Förderung der Menschenrechte nicht zu kurz kommt. Es ist selbstverständlich, daß jenen Menschen, die vor Verfolgung, Krieg und Terror flüchten, Asyl gewährt werden muß; die CSV setzt sich deshalb für eine ausgeglichene europäische Asyl- und Flüchtlingspolitik ein.

Die soziale Marktwirtschaft, mit dem Gleichgewicht zwischen ökonomischen und sozialen Beweggründen, ist für die CSV die Basis des wirtschaftlichen Fortschritts, der in allen EU-Staaten durch eine verantwortungsbewußte Finanz- und Haushaltspolitik abgesichert werden muß.

CSV-Politiker haben die Schaffung des Euro ermöglicht. CSV-Politiker werden dafür sorgen, daß die gemeinsame Währung auf Erfolgskurs bleibt.

Gleichzeitig sorgen sie auch für die Absicherung des Luxemburger Bankplatzes. Die CSV stimmt einem fairen Wettbewerb der Steuersysteme zu, lehnt aber eine auf die Quellensteuer begrenzte Harmonisierung ab. Hingegen ist es unerlässlich, dem fiskalen Dumping, insbesondere im Bereich der Unternehmensbesteuerung, entgegenzuwirken. Damit auch in Zukunft Steuerfragen im Einvernehmen mit Luxemburg gelöst werden können, hält die CSV am Einstimmigkeitsprinzip in diesem Bereich fest.

Die CSV will die landwirtschaftlichen Familienbetriebe erhalten. Auch in Zukunft wird sie in diesem Sinne in der europäischen Agrarpolitik wirken. Die Absicherung der Luxemburger Natur-

Europapolitik ist Sicherheitspolitik

produkte, insbesondere im Weinbaubereich gehört zu den Prioritäten der CSV-Politik. Sollten durch die Reform der Strukturfonds spezifische Förderprogramme im landwirtschaftlichen Raum nicht mehr anwendbar sein, will die CSV die positiven Initiativen national weiter unterstützen.

Für die CSV liegt die Zukunft der wirtschaftlichen Entwicklung hauptsächlich bei den kleinen und mittleren Unternehmen. Deshalb wird die CSV sich dafür einsetzen, daß die für die Klein- und Mittelbetriebe verbleibenden Hürden für den freien, grenzüberschreitenden Waren- und Dienstleistungsverkehr abgebaut und ihre Entwicklungsmöglichkeiten gefördert werden.

Die internationale Kriminalität kann nur grenzüberschreitend bekämpft werden. Deshalb ist die CSV bereit, in diesem Bereich Elemente der nationalen Souveränität in die europäische Zusammenarbeit einzubringen, damit unsere Sicherheit besser gewahrt wird. Der Kampf gegen Menschenhändler, Kindesmißbrauch, Drogenhandel, Korruption usw. muß europaweit wirksam sein. Eine verstärkte polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit sowie eine gewisse Harmonisierung des Strafrechts sind unerlässlich, um dieses Ziel zu erreichen.

Neben der inneren Sicherheit ist auch die äußere Sicherheit von Belang. Um seiner politischen Rolle auf Weltebene gerecht zu werden, sowie um eine reelle Friedenssicherung auch außerhalb Europas zu ermöglichen, muß die Union mit einer einzigen Stimme sprechen und ebenfalls als einzige europäische Vertretung in internationalen Institutionen gelten. Die CSV setzt sich dafür ein, daß die Außenpolitik der Union die notwendigen diplomatischen und militärischen Instrumente erhält, um wirksam zu werden. Dabei kommt der Zusammenarbeit mit der Nato eine besondere Bedeutung zu. Für die CSV basiert die außenpolitische Aktion der Union auf Recht, Frieden, Gerechtigkeit und Solidarität.



Europapolitik bedeutet Umwelt- und Verbraucherschutz

Die CSV will ein sauberes Europa, das den kommenden Generationen eine weitgehend intakte Natur übergibt. Deshalb sind für die CSV europaweite Regeln zur Sauberkeit von Luft, Boden und Wasser, zum Schutz von Fauna und Flora und zur Erhaltung der Landschaften unerlässlich, im Sinne der nachhaltigen Entwicklung.



Ebenso wichtig sind in den Augen der CSV, europaweite Aktionen zum Schutz der öffentlichen Gesundheit. Die BSE-Krise hat gezeigt, daß eine konsequente Kontrolle die Lebensmittelsicherheit garantieren muß. Daneben gehören die Produktsicherheit und der Schutz der Verbraucherinteressen zu einer europäischen Politik, die von der CSV voll unterstützt wird.

Europapolitik ist Kulturpolitik

Die CSV wünscht keine europaweite Einheitskultur. Sie wird vielmehr dafür sorgen, daß die kulturelle Vielfalt - der eigentliche Reichtum Europas - erhalten bleibt und wirksamer vermittelt wird.

Dies bedeutet Respekt und Förderung auch der "kleinen" Kulturen, im Sinne einer wohlverstandenen Subsidiaritätspolitik. Genauso wie die vielfältigen Identitäten gewahrt werden müssen, ist auch die Erhaltung der spezifischen regionalen Produkte und Produktionsweisen ein Muß.

Darüber hinaus gilt es den kommenden Generationen die gemeinsamen Werte der humanistischen Gesellschaft Europas zu vermitteln. Dazu gehören u.a. die Wahrung der Menschenrechte, der Respekt des Individuums und der Familie, die Solidarität sowie die Verantwortung des Einzelnen für die Allgemeinheit.



Europapolitik ist Regionalpolitik

Probleme sollten auf jener Ebene gelöst werden, die am meisten Wirksamkeit verspricht: lokal, national, regional oder europäisch. Für die CSV kommt dabei der Regionalpolitik eine große Bedeutung zu. Auch weiterhin wird sie die Zusammenarbeit in der Großregion fördern, um die grenzüberschreitenden Probleme bürgernah anzugehen.

Die CSV wird sich intensiv mit der Grundsatzfrage beschäftigen, welche Aufgaben von den Mitgliedsstaaten an die Union weitergeleitet werden sollen, und welche Probleme einer nationalen oder einer regionalen Lösung bedürfen. In diesem Sinne wird die CSV auch dafür eintreten, daß die EU-Administration sich nicht zu einer bürokratischen Übermacht entwickelt.

Europa braucht wirksame Institutionen

Um die angegebenen Ziele zu erreichen und wirksame gemeinsame Projekte zu verwirklichen braucht Europa funktionsfähige Institutionen, insbesondere im Bereich der Aussen- und Sicherheitspolitik.

Die CSV wird mithelfen, die EU-Institutionen zu verbessern, im Respekt des vollen Mitspracherechts auch der kleineren Partner. Deshalb wird die CSV sich dafür einsetzen, daß Luxemburg auch in Zukunft über ein eigenes Mitglied in der EU-Kommission verfügt. Die CSV ist einverstanden mit der schrittweisen Abschaffung des Einstimmigkeitsprinzips (außer in Fragen die die nationalen Interessen direkt betreffen) sowie mit verstärkten Mitentscheidungs- und Kontrollbefugnissen für das Europaparlament, das als direkter Vertreter der europäischen Bürger Respekt und Aufwertung verdient.